

November / Dezember 2018

Informationen für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe November/Dezember 2018



stabsstelle **integration**

Ehrenamt

Ehrenamtskarte

Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes am 05.12.2018 weisen wir erneut auf die Ehrenamtskarte hinweisen und Sie ermutigen, diese zu beantragen, falls Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen. Alle nötigen Informationen finden sie im Anhang.

Sprachförderung

VHS-Ehrenamtsportal

Der Deutsche Volkshochschulverband hat zusammen mit dem Learning Lab der Universität Duisburg-Essen ein Internetportal speziell für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zusammengestellt. Der Schwerpunkt sind fertige Sprachmodule zum Deutsch lernen für das Niveau A1/A2, die aber von verschiedenen Themenwelten rund um die Belange der Flüchtlingshilfe ergänzt werden.

[VHS-Ehrenamtsportal \(https://vhs-ehrenamtsportal.de\)](https://vhs-ehrenamtsportal.de)

Gesprächskreis „Deutsch sprechen üben“

Die Friesdorfer Flüchtlingshilfe hat in ihren Gesprächskreisen „Deutsch sprechen üben“ noch Plätze frei. Es gibt einen Kurs für Männer und einen für Frauen. Die Teilnahme ist kostenlos und Mütter können ihre Kleinkinder mitbringen. Die Frauen treffen sich das nächste Mal am Dienstag, 4. Dezember 14:00-15:30 und die Männer am Montag, 10. Dezember von 19:00-20:30 im AWO Nachbarschaftszentrum, Frankengraben 26, 53175 Bonn-Friesdorf.

Schule, Arbeit, Ausbildung und Studium

Handlungsleitfaden Existenzsicherung

Für Auszubildende mit Aufenthaltsgestattung ist es meist unmöglich den Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Hier gibt es nun die Möglichkeit einen Antrag auf Härtefalleistungen zu stellen. Für wen das in Frage kommt und wie das Prozedere ist, lesen Sie in dem Handlungsleitfaden Existenzsicherung des Amtes für Soziales und Wohnen der Stadt Bonn. Sie finden das Informationsblatt im Anhang und auf dem [Portal der Stabsstelle Integration \(https://www.integration-in-bonn.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Arbeitshilfen/2018-08_Leitfaden_Ausbildungsfoerderung_zur_Existenzsicherung_von_Personen....pdf\)](https://www.integration-in-bonn.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Arbeitshilfen/2018-08_Leitfaden_Ausbildungsfoerderung_zur_Existenzsicherung_von_Personen....pdf).

Hauptschulkurs (auch) für Geflüchtete

Im Februar beginnt beim Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe ein neuer Hauptschulkurs. Innerhalb von zwölf Monaten werden die Teilnehmer auf die Prüfung vorbereitet. Unterrichtsinhalte sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Geschichte/Politik, Arbeitslehre, Förderunterricht und Bewerbungstraining, Hauswirtschaft, Ernährungslehre und Nahrungszubereitung. Wahlweise werden zusätzliche die Fächerkombinationen Grundlagen der Kinderbetreuung und Basisqualifizierung Offener Ganztags oder Grundlagen der Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz belegt, die

Qualifikationen vermittelt werden, mit denen eine Erwerbstätigkeit als Zusätzliche Betreuungskraft sowie in der Offenen Ganztagschule bereits möglich ist.

Teilnahmevoraussetzungen für die Teilnehmer sind Deutschkenntnisse auf mindestens B1 Niveau.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Vereins (<https://www.bv-pg.de>)

(<https://www.bv-pg.de/index.php/weiterbildung/basisqualifizierung-kinderbetreuung-hauswirtschaft-mit-hauptschulabschluss-9/>

<https://www.bv-pg.de/index.php/weiterbildung/hauptschulabschluss-9-mit-basisqualifizierung-pflege-und-hauswirtschaft/>)

Bewerbungstraining und Berufsinformationen Hotel / Restaurant / Koch/in

Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. bietet seit dem 21. September 2018 eine Reihe zur Berufsorientierung an. Die Reihe richtet sich an Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten und ehrenamtliche Engagierte. Es gibt Informationen zur Tätigkeit, Dauer der Ausbildung, Vergütung, Voraussetzungen etc. Zudem wird eine Person aus diesem Beruf eingeladen, um von ihrem beruflichen Alltag zu berichten. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen gibt Ihnen Herr Alexander Gabriel, 0228 96 54 540, gabriel@bv-pg.de.

Am 7.12.18 findet von 13:00 bis ca. 16:00 das nächste Bewerbungstraining statt und am 14.12.18 von 13:00 bis ca. 16:00 Uhr informiert der Verein über das Berufsfeld Hotel / Restaurant / Koch/in.

Adresse: Justus-von-Liebig Straße 30, Raum S1, 53121 Bonn

Mehrsprachige Information zum Arbeitsschutz

Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes NRW hat die Broschüre „Sicher und gesund arbeiten. Arbeitsschutz in Deutschland – das Wichtigste im Überblick“ auch fünfmal zweisprachig herausgegeben. Neben Deutsch gibt es die Informationen auch in Englisch, Arabisch, Farsi, Rumänisch und Polnisch. Die Broschüren finden Sie [auf den Seiten des Instituts](https://www.lia.nrw.de/service/publikationen-downloads/LIA_praxis/index.html) (https://www.lia.nrw.de/service/publikationen-downloads/LIA_praxis/index.html).

Bewerbung an Hochschulen

Die Initiative „Start Study“ informiert über das uni-assist-Verfahren, denn bei der Bewerbung an einer Hochschule gibt es viel zu beachten. Außerdem gibt es an vielen Hochschulen mit Uni-assist ein neues Bewerbungsverfahren. Freitag, 7. Dezember 2018, 15 Uhr, Geozentrum Uni Bonn, Meckenheimer Allee 176, Raum Ü8.

Alltag und Freizeit

Informationen für Geflüchtete und für die Flüchtlingshilfe zum Mieten und Wohnen in Bonn

Wenn Flüchtlinge das Asylverfahren positiv durchlaufen haben, heißt es endlich: Eine eigene Wohnung! Aber die Wohnungssuche ist oft nicht einfach und es stellen sich für alle Betroffenen immer wieder dieselben Fragen: Wie finde ich eine Wohnung? Wer zahlt die Miete, wenn ich kein eigenes Einkommen habe. An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

Die Stabsstelle Integration der Stadt Bonn hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Bonn und dem Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr einige Informationen zusammengestellt, die Flüchtlingen selbst, aber auch Ehrenamtlichen aus der Flüchtlingshilfe weiterhelfen können. (siehe Anhang) Die Broschüre liegt zurzeit ausschließlich auf Deutsch vor, Übersetzungen in weitere Sprachen sind in Arbeit.

Veranstaltungen

Veranstaltungsreihe: „Informationen für die Flüchtlingshilfe“

Montag, 3.12.2018, 18:00 Uhr

Neue Heimat Bonn: Ankommen und Bleiben.

Informationen rund um die Themen Zuzug und Wohnen in Bonn für Aktive in der Flüchtlingshilfe

Referent/in:**Michael Wald, Leiter der Ausländerbehörde, Stadt Bonn****Nils Reinartz, Amt für Soziales und Wohnen, Stadt Bonn****Susanne Seifert, Jobcenter Bonn**

Rund 1800 Flüchtlinge wohnen in kommunaler Unterbringung. Viele von ihnen sind auf der Suche nach einer eigenen Wohnung. Wie kann man sie bei der Wohnungssuche unterstützen? Welche Kosten werden vom Jobcenter übernommen und worauf muss bei der Antragstellung geachtet werden? Und wenn sich keine Wohnung findet? Müssen Flüchtlinge in einer städtischen Unterkunft auch Miete bezahlen? Und muss man die Unterkunft irgendwann verlassen, zum Beispiel, wenn das Asylverfahren zu Ende ist?

Auch wer bereits eine Wohnung gefunden hat, fragt sich: Was ist wenn der Mietvertrag ausläuft und nicht verlängert wird? Kann ich dann wieder in der kommunalen Unterkunft einziehen? Was ist, wenn die Familie nachzieht und die Wohnung dann zu klein ist? Welchen Aufenthaltsstatus haben eigentlich die Familienangehörigen und müssen die sich irgendwo melden, wenn sie in Bonn ankommen?

Und überhaupt: Kann ich als Flüchtling jederzeit nach Bonn ziehen? Was bedeutet die Wohnsitzauflage und wann kann sie aufgehoben werden?

Diese und weitere Fragen rund um die Themen Zuzug und Wohnen in Bonn werden mit Vertreterinnen und Vertretern aus der kommunalen Praxis besprochen.

Nach einem Impuls der Referentin/der Referenten besteht die Gelegenheit für Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Inforeihe wird von der Stabsstelle Integration der Stadt Bonn veranstaltet und richtet sich an alle Akteure der Flüchtlingshilfe in Bonn.

Veranstaltungsort: Stadthaus, Berliner Platz 2, Ratssaal (1. Etage)

Zu dieser Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich!

Samstag, 08.12.2018 von 17:30-19:00 Uhr**Faktencheck: Musik und Integration - Angebote und Praxiserfahrungen der Landesmusikakademie NRW****MIGRAPolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn**

Die Landesmusikakademie gibt einen Überblick über ihre Arbeit im Bereich Musik und Integration. Dabei werden Erfahrungen aus musikalischen Integrationsprojekten mit Geflüchteten sowie aus Vorträgen, Seminaren und Tagungen mit Videos und Bildern nähergebracht. Zudem werden Fördermöglichkeiten des Landesmusikrats NRW und seines Projekts Brückenklang sowie des Landesverbands der Musikschulen in NRW vorgestellt. Darüber hinaus vermittelt der Vortrag einen Überblick politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungen im Hinblick auf die gegenwärtige Situation Geflüchteter und Migrant*innen in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Situation in NRW.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Samstag, 15.12.2018 von 10.00 bis 17.00**Workshop: Umgang mit Vielfalt – Umgang mit Diskriminierungen, nach dem Anti-Bias-Ansatz****Bildungs- und Familienzentrum Vielinbusch, Oppelner Str. 130 53119 Bonn**

Gesellschaftliche Vielfalt ist eine Herausforderung – Im Alltag, in Kitas und Schulen, im Stadtteil. Wir alle haben schon Benachteiligungen und die Wirkung von Privilegien aus ganz unterschiedlichen Gründen erlebt. Wie aber können wir fair, demokratisch und professionell mit unterschiedlichen Meinungen, Bekenntnissen, Lebensgestaltungen umgehen? Woher kommen unsere eigenen Grenzen und Vorbehalte? Welche Rolle spielt die eigene Haltung, wenn es um Chancengerechtigkeit geht?

Der Workshop knüpft an eigene Erfahrungen mit gesellschaftlichen Unterschieden und Gemeinsamkeiten an und gibt Raum, vorurteilsbewusste Denkweisen und Strategien zu entwickeln. Eingeladen sind alle Interessierte, Hauptamtliche und Ehrenamtliche.

Dienstag, 18.12.2018, von 19:00-21:00 Uhr

Faktencheck: Migrationsgesellschaft Deutschland als Herausforderung und Chance für die Erinnerungskultur zu Nationalsozialismus und Shoa

MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn

Die Erinnerungskultur an Nationalsozialismus und Shoa hat einen festen Platz in der deutschen Gesellschaft. Durch Migration und Flucht stellen sich neue Herausforderungen für das Erinnern an diese Zeit und auch für die Prävention von menschenverachtenden Einstellungen und Taten. Gemeinsam wollen wir einen Blick darauf werfen, wie sich die Erinnerungskultur entwickelt hat und welche Praktiken es aktuell in der deutschen Gesellschaft gibt. Darüber hinaus werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie sich die Erinnerungskultur und das Lernen zu NS und Shoa verändern müssen um der Migrationsgesellschaft gerecht zu werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen aus der Stabsstelle Integration,

Stefanie Schaefer
Bundesstadt Bonn
Stabsstelle Integration
Altes Rathaus/Markt, 53111 Bonn
Telefon +49(0)2 28.77 28 12
Telefax +49(0)2 28.77 32 15
E-Mail stefanie.schaefer@bonn.de
Hotline Flüchtlingshilfe: Telefon 77 53 77
Internet www.bonn.de
Informationen zum Thema Flüchtlinge:
www.integration-in-bonn.de

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**



**Partner der Stadt Bonn 2018 -
Energiewende beginnt vor Ort**